



2025/26

GestaltAkademie

Fortbildungsreihe

Klinische Seminare

Systemisches
GestaltCoaching



SAVE THE DATE

IGW-FACHTAGUNG
22. bis 24. Oktober 2027
WÜRZBURG, Juliusspital

75 Jahre (+1) Gestalttherapie

50 Jahre (+1) IGW

IGW

Institut für Integrative Gestalttherapie

Würzburg gGmbH

IGW GestaltAkademie

Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Montag bis Freitag von 8.00–13.00 Uhr

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter:

Dr. med. Heiner Lachenmeier

Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin:

Brigitte Rasmus, Dipl. Psych.

Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut
der Psychotherapeutenkammer Bayern.

Herzlich willkommen in der GestaltAkademie des IGW!

Die GestaltAkademie ergänzt die fortlaufenden Aus- und Weiterbildungsangebote des IGW Würzburg, igw Schweiz und IGWien um Wochenendseminare und Fortbildungsreihen.

Die Veranstaltungen sind allen zugänglich, die sich für die Ansätze und Methoden der Gestalttherapie interessieren oder ihr Wissen vertiefen und ausbauen wollen. Wie in jeder Akademie gibt es hier unterschiedliche Seminarangebote für diverse Zielgruppen. Wir freuen uns, wenn wir damit auch das Interesse von Kolleginnen und Kollegen wecken, die sich neu der gestaltorientierten Arbeit zuwenden wollen. Für einzelne Veranstaltungen ist es hilfreich, über Vorkenntnisse im gestalttherapeutischen Arbeiten oder eine abgeschlossene Therapie-Ausbildung zu verfügen. Einige Veranstaltungen führen wir in Kooperation mit unserem österreichischen Schwesterinstitut, dem IGWien, durch. Diese Seminare werden vom IGWien organisiert.

Alle klinischen Seminare und alle Fortbildungsseminare sind Wahlpflichtseminare im Rahmen der Ausbildung. Die meisten Seminare und Fortbildungen in Deutschland werden zur Zertifizierung eingereicht und ergeben Fortbildungspunkte für Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen. Teile der Ausbildung in Klinischer Gestalttherapie können für die Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin/zum psychologischen Psychotherapeuten von der Psychotherapeutischen Akademie im IGW (PTA im IGW) anerkannt werden. www.pta-igw.de.

Wir wünschen viel Spaß beim Blättern in unserem Programm und freuen uns, wenn wir Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer an dem einen oder anderen Seminar begrüßen können.

Die Ausbildungsleitung
Dr. Monika Jäckle
Dorothee Lengsfeld

Inhalt

DAS INSTITUT	6
TERMINE	9
FORTBILDUNGEN	
Fortbildungsreihe Trauma	
Gestaltarbeit an der Grenze ¹	10
Komplextraumatisierung und Verkörperung des Traumas ¹	11
Fortbildungsreihe Gefühle	
HASS?!?!	12
Verzweiflung	13
Das Gefühl der Demut	14
Ich brauche dich, weil ich dich liebe!	15
Systemisches GestaltCoaching	
12-tägige Fortbildung	16
Fortbildungsreihe Kunst- und Kultur	
Kunstreise Südtirol (ausgebucht)	18



KLINISCHE SEMINARE

09/25 Gestalt in der Sozialen Arbeit	19
10/25 Offene Trauerprozesse in der Gestalttherapie	20
01/26 Wer bist du? Existenziell-phänomenologische Selbst-Erkundungen	21
02/26 Depression und Manie ¹	22
03/26 Seminar 1: Atem als Support und Erforschungsraum	25
04/26 Arbeit mit trans*geschlechtlichen und nichtbinären Menschen	23
05/26 Seminar 2: Atem als Entwicklungspotential und Wachstumspotential	25
06/26 Kreativ, authentisch, spielerisch und mit offenem Herzen in den Kontakt – Gestalttherapie in der Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie ¹	26
07/26 Neurodiversität mit Fokus auf ADHS ¹	27
08/26 Körperdiagnostik	28
09/26 ADHS bei Erwachsenen und Gestalttherapie ¹	29
10/26 ICD11: Neuerungen in der Klinischen Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen ¹	30
11/26 Psychotherapeutisches Klettern Indikationen – Anwendung – Theorie – Behandlungsansätze	31

TRAINER:INNEN 32

AUSBILDUNGEN AM IGW 40

TEILNAHMEBEDINGUNGEN 46

¹ Diese Seminare werden für das klinische Curriculum des igw Schweiz anerkannt.

Wir haben über 40 Jahre Erfahrung

Das Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg (IGW) wurde 1976 gegründet und gehört damit zu den Pionieren der Gestalttherapie im deutschsprachigen Raum. Das Institut ist eine gemeinnützige GmbH und hat seinen Sitz in Würzburg. Gesellschafter sind: Gabriela Frischknecht, Werner Gill, Brigitte Rasmus und Peter Toebe.

Aus der Tradition der gestalttherapeutischen Wegbereiter Erving und Miriam Polster, James S. Simkin, Joseph Zinker, Daniel Rosenblatt, Edwin Nevis, Violet Oaklander und anderen haben wir im Laufe unserer Geschichte einen eigenen gestalttherapeutischen Stil entwickelt, der unserer westeuropäischen Kultur einerseits und den heutigen Standards einer psychotherapeutischen Ausbildung andererseits gerecht wird. Es ist unser Anliegen, diese Mischung aus Tradition und Innovation auch in den Angeboten unserer GestaltAkademie zu verwirklichen.

Wir stehen im Austausch mit Gestaltinstituten und Universitäten im Ausland. Ausländische Therapeut:innen und Trainer:innen führen regelmäßig Seminare für uns durch und unsere Mitarbeiter:innen nehmen an internationalen Konferenzen teil. Durch diese Vernetzung stellen wir sicher, dass unsere Ausbildungsinhalte auf dem aktuellen Stand sind.

Das IGW ist Gründungsmitglied der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG). Wir kooperieren mit dem Schwesterinstitut IGWien (anerkanntes Lehrinstitut für Psychotherapie <Integrative Gestalttherapie> in Österreich) und dem Tochterinstitut igw Schweiz (ministeriell anerkanntes Institut für die Ausbildung in klinischer Gestalttherapie). Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Über die Wurzeln

Die Basis unseres beruflichen Selbstverständnisses und unserer Angebote ist die Gestalttherapie, wie sie von den Psychoanalytikern Fritz und Lore Perls sowie dem Soziologen Paul Goodman entwickelt und praktiziert wurde.

Zunächst im südafrikanischen Exil, später in der amerikanischen Wahlheimat haben die aus Nazi-Deutschland geflohenen Perls eine psychotherapeutische Methode entwickelt, die sowohl die Bewusstheit im Hier und Jetzt als auch Körperlichkeit, Lebensfreude und kreative Kompetenz fördert. Gestalttherapeutisches Arbeiten ist ressourcen- und lösungsorientiert. Der Gestaltansatz geht davon aus, dass Menschen das Potential zur geistigen Gesundheit und eine innere Motivation zu Wachstum und kreativen Lösungen haben. Unerledigte Situationen oder unabgeschlossene Beziehungsgestalten, zumal traumatische, behindern dagegen den lebendigen, authentischen und energetisch reichen Austausch mit der aktuellen Umwelt.

Die Gestalttherapie sieht also unter anderem eine Aufgabe darin, diese sogenannten „offenen Gestalten“ erlebbar zu machen und sie aufzuarbeiten. Dabei geht sie erlebnisorientiert, bewusstheitsfördernd und aktivierend vor und bringt den blockierten Organismus wieder in Kontakt mit dem Fluss der Lebensenergie.

Ihre Wurzeln hat die Gestalttherapie sowohl in der Psychoanalyse als auch in der intensiven Auseinandersetzung mit den Ideen Freuds. Ihren Namen erhielt sie in Anlehnung an die Gestaltpsychologie und deren Erkenntnisse über die Wahrnehmungsfunktionen der menschlichen Psyche.



Philosophisch ist die Gestalttherapie vom Existentialismus geprägt, auch Taoismus und Zen-Buddhismus haben ihre Konzepte beeinflusst. Die Theorie der menschlichen Begegnung von Martin Buber nimmt im dialogischen Prinzip des therapeutischen Kontakts eine zentrale Rolle ein. Neben dem Gespräch werden auch Elemente des psychodramatischen Rollenspiels, kreative Medien, Bewegung und Körperausdruck eingesetzt.

Der Mensch wird sowohl als Individuum mit seiner Lebensgeschichte als auch in Interaktion mit seinem sozialen Umfeld und zugleich den gesellschaftlichen Bedingungen als Hintergrund seiner aktuellen Situation wahrgenommen.

Das Geschehen in der Gestalttherapie ist eine lebendige Interaktion zwischen Patient/Klient und Therapeut/Berater. Als wichtigstes Instrument setzt der Gestalttherapeut sich selbst ein. Das Geschehen in der Gestalttherapie ist somit vor allem auch eine Arbeit in der Beziehung zwischen Klient:in und Therapeut:in/ Berater:in, wobei Emanzipation und Selbstbestimmung das Ziel dieser Beziehung sind.



Einführende Literatur

- Perls, F. S.: Gestalt-Therapie in Aktion
- Rosenblatt, D.: Gestalttherapie für Einsteiger
- Zinker, J. C.: Gestalttherapie als kreativer Prozess
- Grillmeier-Rehder, U.: Die Philosophien und Theorien im Hintergrund der Gestalttherapie
- Fuhr, R.: Handbuch der Gestalttherapie
- Hartmann-Kottek, L.: Gestalttherapie
- Votsmeier-Röhr, A., Wulf R.: Gestalttherapie

Termine

Informations- und Auswahlseminare

In unseren Informations- und Auswahlseminaren können sich Interessent:innen über die verschiedenen Fort- und Weiterbildungsgänge am IGW im Detail informieren.

München, 12. Juli 2025

oder persönliche Auswahlgespräche nach Vereinbarung mit Dr. Monika Jäckle und Dipl. Psych. Peter Toebe

Würzburg, 17./18. Juli 2025 und 23./24. Oktober 2025

oder persönliche Auswahlgespräche nach Vereinbarung mit Dipl. Psych. Dorothee Lengsfeld und Mag. theol. Georg Pernter

Zürich, 13./14. Oktober 2025

oder persönliche Auswahlgespräche nach Vereinbarung mit lic. phil. Gabriela Frischknecht und Dipl. Päd. Werner Gill

Kolloquium

5. November 2025 in Zürich

13. April 2026 in Würzburg

Interne Veranstaltungen des IGW

Mitarbeiter- und Lehrtherapeut:innentreffen

6. November 2025 in Zürich

23. und 24. Januar 2026 in Würzburg

Interne Fortbildung für Mitarbeiter:innen des IGW, igw Schweiz und IGWien

24. bis 26. Juli 2026 mit Lynne Jacobs in München

Kompakttraining

26. Juli bis 7. August 2026 und 23. bis 28. August 2026
in St. Arbogast, Götzis bei Bregenz

Fortbildungsreihe Trauma

! Die Seminare können einzeln gebucht werden.
Ein Seminar der Fortbildungsreihe Trauma kann als
Klinisches Seminar anerkannt werden!

Gestaltarbeit an der Grenze

Ressourcenorientiertes Arbeiten bei Trauma

In diesem Teil der Fortbildung nehmen wir die Vielfalt der ressourcenorientierten Methoden, Techniken und Übungen der Gestalttherapie in den Fokus. Imaginationen, körperspezifische Übungen, bis hin zu kreativen Ausdrucksmöglichkeiten können praktisch erprobt und akzentuiert werden.

10. bis 12. Oktober 2025, Wien


Trainerin: Mag.^a Barbara Holm

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

735,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Klinischem Vertrag

630,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Berater Vertrag



Dieses Seminar wird für das klinische Curriculum des igw Schweiz anerkannt.

! Die Seminare können einzeln gebucht werden.
Ein Seminar der Fortbildungsreihe Trauma kann als
Klinisches Seminar anerkannt werden!

Komplextraumatisierung und Verkörperung des Traumas

In diesem Seminar geht es um den Versuch den traumatischen Phänomenen am Ende wieder ein Gesicht – ist gleich: eine Geschichte zu geben. Oftmals führen übermäßige Gewalt- und Ohnmachtserlebnisse zur Unmöglichkeit der Erinnerlichkeit. Und trotzdem entäußert sich etwas – es ist was Bessel Van der Kolk den „verkörperten Schrecken“ nennt. Der Körper erinnert/entäußert sich, das Gedächtnis nicht – oder es will sich nicht erinnern. Wie kann aus einem Traumatischen Erleben eine Erfahrung werden, die eine Person als Geschichte, als Teil ihrer Geschichte empfinden kann?

Grundlage bilden die Erfahrungen von sogenannten Persönlichkeitsstörungen und von Kriegsflüchtlingen sowie deren dissoziierten Erlebnissen.

13. bis 15. März 2026, Wien

Trainer: Dr. MMMag. Daniel Ritter

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

735,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Klinischem Vertrag

630,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Berater Vertrag

Dieses Seminar wird für das klinische Curriculum des igw Schweiz anerkannt.

Fortbildungsreihe Gefühle

! Die Seminare können einzeln gebucht werden. Ein Seminar der 4-teiligen Fortbildungsreihe Gefühle kann (in Deutschland) als Klinisches Seminar anerkannt werden!

Emotionen im Fokus

Wie schon in einer IGW-Publikation (2006) wollen wir in dieser Fortbildungsreihe an je einem Wochenende je ein Gefühl in den Fokus nehmen: Vier verschiedene Gefühle, vier verschiedene Trainer:innen und damit vier unterschiedliche Herangehensweisen – herzliche Einladung, sich darauf einzulassen, erleben, erspüren, auszudrücken, auszutauschen ...

HASS?!?!

17. bis 19. Oktober 2025, Würzburg

Trainer: Christof Weber

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Deutschland und Österreich sowie Gäste

! Die Seminare können einzeln gebucht werden. Ein Seminar der 4-teiligen Fortbildungsreihe Gefühle kann (in Deutschland) als Klinisches Seminar anerkannt werden!

Verzweiflung

In diesem 3tägigen Seminar erlauben wir dem Gefühl „Verzweiflung“ sich im Körper zu entfalten, Gestalt anzunehmen, um so bewusst erfahrbar zu werden auf allen Ebenen der Wahrnehmung.

Körperorientierte gestalttherapeutische „Methoden“ ermöglichen den Kontakt und das prozesshafte Explorieren des Phänomens und dadurch die Veränderung der Phänomene im Hier und Jetzt: in einer Paradoxie, die sich dem „Wollen“ und „Machen“ entzieht.

„Was ist, darf sein. Was sein darf, drückt sich aus. Was sich angemessen ausdrückt, verändert sich und findet Frieden.“

21. bis 23. November 2025, Augsburg

Trainerin: Elke Hatzelmann

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Deutschland und Österreich sowie Gäste

! Die Seminare können einzeln gebucht werden. Ein Seminar der 4-teiligen Fortbildungsreihe Gefühle kann (in Deutschland) als Klinisches Seminar anerkannt werden!

Das Gefühl der Demut

Demut ist ein viel strapazierter Begriff – vor allem als fremd-bestimmte, von Außen geforderte bedingungslose Unterordnung unter eine weltliche oder spirituelle Macht. Verwandt hiermit ist auch die von Außen erlebte Demütigung, die eine tiefe Verletzung der eigenen Person darstellt.

Darum geht es in diesem Seminar nicht!

Demut als individuelles Gefühl setzt den Mut zu Großem und das Bewusstsein der eigenen Größe und Fähigkeiten voraus und gleichzeitig das Wissen um die eigene Begrenztheit und die frei gewählte Ein- und Unterordnung gegenüber dem Ganzen. Demut heißt, dass wir uns in respektvolle und sorgsame Beziehung setzen mit der Welt, die uns umgibt und deren Teil wir sind. Das ist das Spannungsfeld, in dem wir uns fortgesetzt bewegen.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de

9. bis 11. Oktober 2026, Augsburg

Trainerin: Susanne Dörfler

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Deutschland und Österreich sowie Gäste

! Die Seminare können einzeln gebucht werden. Ein Seminar der 4-teiligen Fortbildungsreihe Gefühle kann (in Deutschland) als Klinisches Seminar anerkannt werden!

Ich brauche dich, weil ich dich liebe!

In diesem Seminar soll einem Phänomen auf den Grund gegangen werden, das wir alle kennen: Der Liebe. Das Zitat im Titel von Erich Fromm beinhaltet 2 wesentliche Grundgedanken:

1. Die Liebesfähigkeit/Liebesbeziehung und
2. Die eigene Bedürftigkeit/Abhängigkeit. So kann uns das Zitat den Weg zeigen, wie wir uns forschend mit dem Gefühl der Liebe beschäftigen.

Ich stelle mir vor, dass wir uns der „Liebe“ auf unterschiedliche Art und Weise nähern werden, nämlich einerseits durch die Aktivierung unserer gemeinsamen Fähigkeit, differenziert zu denken und zu diskutieren, also mehr oder weniger rational. Das kann sowohl in der Gesamtgruppe als auch in Kleingruppen geschehen. Andererseits aber auch durch unsere Identität als Gestalttherapeuten, uns mit unseren persönlichen Erfahrungen und Gefühlen in die Gruppe einzubringen und die Reaktion anderer Menschen aufzunehmen. Das Seminar soll keine Vorlesung werden, sondern wir arbeiten neben einem Input dialogisch in der Gruppe und in persönlichen Gestaltarbeiten.

13. bis 15. November 2026, Würzburg

Trainer: Günter Pröpfer

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Deutschland und Österreich sowie Gäste

12-tägige Fortbildung Systemisches GestaltCoaching

Coaching ist eine Beratungsform, in der viele ursprünglich therapeutische Konzepte und Methoden von Berater:innen im Organisationsumfeld erfolgreich angewandt und eingesetzt werden.

In der Fortbildung „Systemisches GestaltCoaching“ verbinden wir die Theorie und Praxis der Gestalttherapie und der (Gestalt-) Organisationsberatung mit Konzepten der Systemtheorie und der systemischen Beratung. Aus dieser Verbindung lassen sich pragmatische und praktische Überlegungen und Vorgehensweisen entwickeln, sowohl für den Coachingprozess, als auch für die Beziehung zwischen Coach und Coachee im Kontext der jeweiligen Organisation. Gleichzeitig nutzen wir das breite methodische und theoretische Feld, um die Rolle und Haltung des Coaches und seine individuellen Interventionsmöglichkeiten näher zu beleuchten.

Die Fortbildung richtet sich an Interessent:innen, die bereits eine Therapie- oder Beratungsausbildung absolviert haben oder schon länger in einer Leitungsfunktion tätig sind und die ihre Beratungskompetenz erweitern wollen.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de



Termine, Würzburg:

Teil 1: 17. bis 19. Oktober 2025

Teil 2: 05. bis 07. Dezember 2025

Teil 3: 23. bis 25. Januar 2026

Teil 4: 20. bis 22. März 2026

Trainerin: Sabine Engelmann

Teilnahmegebühr: 3.360,00 Euro inkl. MwSt.

inkl. Pausengetränke, ohne Unterkunft und Verpflegung



AUSGEBUCHT!
Die nächste Kunstreise
vormerken für 2028

Kunstreise Südtirol

Ein Wochenende voller Inspirationen und Genuss

Die Verbindung von Kunst, Kultur und Landschaft bei unserer exklusiven Kunstreise nach Südtirol entdecken. Sie führt an magische Orte, zu besonderen Künstlern und kulinarischen Erlebnissen.

Die Ästhetik der Unschärfe – Fragen stellen

An der deutschen Sprachgrenze, inmitten in einem Naturpark treffen wir den Künstler Robert Bosisio, dessen Werke durch die Ästhetik der Unschärfe bestechen. Seine Kunst fordert die Sehgewohnheiten der Betrachter heraus, stellt das Sehen selbst als sinnliches Erlebnis in den Mittelpunkt.

Dialog mit dem Leben – Poet der Figuren

Am Samstag machen wir Halt im ladinischsprachigen Grödnertal. Ziel ist das Atelier des international gefragten Bildhauers Aron Demetz, dessen Figuren eine feinsinnige Kommunikation mit dem Betrachter einfordern und das Leben in seiner Vielfalt, Veränderlichkeit und Vergänglichkeit verkörpern.

Graffiti und zeitgenössische Kunst

Am Sonntag besuchen wir das Museum für moderne Kunst in Bozen, wo uns eine Führung in die Hauptausstellung 2025 einführen wird. Diese widmet sich dem Thema Graffiti und zeigt, wie diese Kunstform die bildende Kunst beeinflusst hat. Zu sehen sind Sprühbilder der 1950er und 1960er Jahre sowie Werke internationaler Künstler (Klara Lidén, Keith Haring, Jenny Holzer), die Graffiti in ihre Arbeiten integriert haben.

Abends sind kulinarische Genüsse in Südtiroler Lokalen in und über Bozen das Ziel der Reise: Lokales, typisch Südtirolerisches, Italienisches

Termin: 12. bis 14. September 2025

Anmeldung: GestaltAkademie Südtirol
info@gestaltakademie-suedtirol.it

Gestalt in der Sozialen Arbeit

Wie kann in der Sozialen Arbeit gestaltmethodisch gearbeitet werden? Wie können die Grenzen zwischen Therapie und Beratung bzw. Sozialer Arbeit ausgelotet und gezogen werden?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Schlüsselszenen der Sozialen Arbeit. Insbesondere setzen wir uns mit den Themen Verantwortung, Motivation sowie Hilfe und Kontrolle im Zwangskontext auseinander. Wir betrachten dabei konkrete Praxissituationen aus dem Jugendamt, der Sucht- und Erziehungsberatung sowie aus stationären Einrichtungen für chronisch psychisch kranke Menschen. Grundlegend für das Seminar ist unser didaktisches Konzept (www.gestalt-sozialearbeit.de). Dieses zielt darauf ab, mit Freude und Neugier Fallkonstellationen zwischen Fachkräften und Klient:innen spielerisch zu erforschen. Lernen bedeutet in diesem Kontext, durch ergebnisoffenes Ausprobieren, Reflektieren und Wiederholen zu nachhaltigen Erkenntnissen zu gelangen. Durch diesen Prozess kann mehr Handlungssicherheit für die Praxis erlangt und das Methodenrepertoire erweitert werden.

21. bis 23. November 2025, Nürnberg

Trainer: Prof. Dr. Armin Schachameier

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

Offene Trauerprozesse in der Gestalttherapie

Trauer und Tod gehören zum Leben dazu. Dennoch zählt dieses Erleben heute zu den großen Herausforderungen unserer Zeit und braucht zunehmend therapeutische Begleitung. V.a. ein plötzlicher, unerwarteter Tod lieber Menschen versetzt uns schlagartig in einen schmerzhaften und unwirklichen Ausnahmezustand. Bewährte Bewältigungsstrategien laufen ins Leere. Gerade, wenn den Tod traumatische Umstände begleiten (wie z.B. Unfall, Gewalt, Suizid, Naturkatastrophen etc.) ist ein normaler Trauerprozess ohne therapeutische Hilfe besonders schwierig. Im Falle von unerwarteten und/ oder gewaltsamen Todesfällen kommt es zum Kontaktabbruch, oft auch zu einer Fragmentierung, worunter manche (ohne es zu wissen) ihr Leben lang leiden. Oft ist dies nicht nur ein Beziehungsabbruch zum Verstorbenen, sondern v.a. zu sich selbst, da Menschen durch unverarbeitete Trauer den Kontakt zu sich selbst verlieren können. Diese offene Gestalt kann Menschen viele Jahre unbewusst daran hindern, gut zu trauern und wieder Kraft für ein eigenes Leben ohne den Verstorbenen zu bekommen.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de

05. bis 07. Dezember 2025, München

Trainerin: Dipl. Psych. Andrea Heinz

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

Wer bist du?

Existenziell-phänomenologische Selbst-Erkundungen

„Mit dem Ausdruck >Selbst< antworten wir auf die Frage nach dem Wer“, schrieb Heidegger (Sein & Zeit). Aber die Frage nach dem Wer, dem Selbst ist keine einfache. Sie macht uns eher sprachlos, wie auch Khalil Gibran berichtete: „Nur ein einziges Mal machte man mich sprachlos. Das war, als mich einer fragte: Wer bist du?“ Tatsächlich erleben wir uns oft in einer konflikthaftern Spannung, in einem Zwiespalt mit uns selbst und wissen dann u.U. nicht mehr, wer was und wie ist. Dieses Phänomen hat auch die Existenzphilosophie beschäftigt. Für sie liegt in den Spannungsfeldern von sozialem vs. privatem Selbst, Sosein („Merkmals-Selbst“) vs. „eigentlichem“ Selbstsein, Ich und Selbst die Gefährdung der Selbstentfremdung (Uneigentlichkeit n. Kierkegaard, Heidegger, Jaspers oder Unaufrichtigkeit n. Sartre), zugleich aber auch die Möglichkeit einer Freiheit, die wohl eine spezifisch menschliche, personale ist: Nämlich die Freiheit der existenziellen Wahl und Selbstbestimmung. Ein Anliegen der Gestalttherapie als einer phänomenologisch-existenziellen Methode besteht u.a. darin, einen erspürten Sinn für sich selbst (felt sense of self) zu entwickeln und uns wieder an unser „eigentliches“ Selbst-sein rückzubinden. Die sowohl theoretischen als auch selbsterfahrungsorientierten Erkundungen in diesem Seminar sollen nicht nur Anregungen für unsere therapeutische Arbeit mit Klient:innen geben, sondern auch für uns selbst als Gestalttherapeut:innen i.S. einer Rückbindung an die existenzphilosophischen Wurzeln der Gestalttherapie.

20. bis 22. Februar 2026, Würzburg

Trainer: Winfried Wagner

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

Depression und Manie

Depression ist die häufigste psychische Erkrankung in unserer Gesellschaft. Manie ist deutlich seltener, wird in leichter Ausprägung jedoch nicht immer erkannt. Wir erkunden gestalttherapeutisch die Polaritäten depressiv und manisch, besprechen die diagnostischen Kriterien affektiver Störungen, tauschen uns über hilfreiche Fragebögen aus, schauen konkrete Behandlungsschritte an und sprechen über Herausforderungen im therapeutischen Alltag mit diesen Störungsbildern. Es gibt ausreichend Platz für Fallbeispiele und Fragen der Teilnehmenden.

20. bis 22. Februar 2026, Zürich

Trainer: lic. phil. Jann Lieberherr

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

735,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit
Klinischem Vertrag

630,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit
Berater Vertrag

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich
und Deutschland sowie Gäste



Dieses Seminar wird für das klinische Curriculum des
igw Schweiz anerkannt.

Arbeit mit trans*geschlechtlichen und nichtbinären Menschen

Die Auseinandersetzung mit dem Identitätsgeschlecht und der sexuellen Orientierung war schon immer eine der wesentlichen Entwicklungsaufgaben für junge Menschen. Die bis vor nicht allzu langer Zeit gängige Sichtweise, dass das Identitätsgeschlecht ein entweder männliches oder weibliches ist und dieses mit dem biologischen Geschlecht übereinstimmt, befindet sich seit mehreren Jahren im Wandel. Menschen outen sich als „trans*“, fragen nach Pronomen, können oder wollen sich nicht mehr mit der weiterhin vorherrschenden Binarität der Geschlechter identifizieren und fordern lautstark ein Umdenken, eine Erweiterung des persönlichen und gesellschaftlichen Horizonts ein.

Handelt es sich dabei um den vielbeschworenen Hype, eine Phase, einen Trend, eine Forderung nach Aufmerksamkeit? Außer Frage steht, dass Betroffene mitunter großem Leidensdruck ausgesetzt sind. Leiden ist behandlungswürdig – das ist es, was zählt.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de

27. Februar bis 1. März 2026, Wien

Trainerin: Mag.^a pharm. Alexandra Hofer

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

Klinisches Seminar 03/26 u. 05/26

! Die Seminare können einzeln gebucht werden.
Ein Seminar der beiden Atem-Seminare kann als klinisches Seminar in Deutschland anerkannt werden

In den beiden Seminaren arbeiten wir an den drei E´s der Gestalttherapie:

Existentiell – Experimentell – Erlebnisorientiert

Phänomenologisch interessiert uns in diesen beiden Atem-Seminaren das Wie der Atembewegung, die Unwillkürlichkeit einer Atembewegung, unsere Empfindungsfähigkeit dabei, das „Tun der Atmung“, was passiert beim „bewussten Atmen“.

Einzelarbeiten, Arbeit mit und am Partner und Gruppenübungen wechseln sich ab.



03/26 Seminar 1:

Atem als Support und Erforschungsraum

In kleinen Schritten erkunden und erfahren wir erst an uns selbst und dann am Partner, wie Atmung Support sein kann; schulen und fördern wir unsere Aufmerksamkeit, um schließlich unser Gewahrsein für Atemprozesse weiter zu entwickeln. Im ersten Seminar orientieren wir uns an der Middendorfarbeit. Mit gestalttherapeutischen Arbeiten wollen wir unsere gemachten Erfahrungen vertiefen.

20. bis 22. Februar 2026, München

Trainer: Helmut Geier

05/26 Seminar 2:

Atem als Entwicklungspotential und Wachstumspotential.

Phänomenologisch interessiert uns in diesen beiden Atem-Seminaren das Wie der Atembewegung, die Unwillkürlichkeit einer Atembewegung, unsere Empfindungsfähigkeit dabei, das „Tun der Atmung“, was passiert beim „bewussten Atmen“. Einzelarbeiten, Arbeit mit und am Partner und Gruppenübungen wechseln sich ab.

24. bis 26. April 2026, München

Trainer: Helmut Geier

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten pro Seminar:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

Kreativ, authentisch, spielerisch und mit offenem Herzen in den Kontakt

Gestalttherapie in der Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Als erfahrungs- und erlebnisaktivierende Therapieform, die auf Beziehung und authentischen Kontakt setzt, eignen sich Elemente aus der Gestalttherapie wunderbar für die Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie. Mit dem authentischen Kontakt in Beziehung zu den Klienten können wir deren ICH ein hilfreiches DU anbieten und zur Entwicklung eines gefestigten ICH beitragen. Kreative Methoden, spielerischer Kontakt, der im Hier und Jetzt stattfindet, ist das, was Wachstum und Entwicklung brauchen und fördern.

Die Gestalttherapie bietet für Kinder, Jugendliche und deren Familien einen Raum, in dem alles vorhanden ist, was es benötigt, um zu reifen und um sich den Konflikten in den familiären und innerpsychischen Dynamiken anzunähern, sie zu verstehen, differenziert wahrzunehmen, zu lösen und zu integrieren. Gemeinsam steigen wir mit Theorie und Geschichte zur Gestalttherapie mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien ein, probieren uns in der Selbsterfahrung aus und gehen über zu mitgebrachten Fällen aus Eurer Praxis.

24. bis 26. April 2026, Würzburg

Trainerin: Natalie Hofmann-Jäger

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

735,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Klinischem Vertrag

630,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Berater Vertrag

Dieses Seminar wird für das klinische Curriculum des igw Schweiz anerkannt.

Neurodiversität mit Fokus auf ADHS

Die Diagnose ADHS im Erwachsenenalter nimmt deutlich zu, besonders bei Frauen. Aktuell gibt es in Österreich eine Prävalenz von 3-5% bei Erwachsenen-ADHS und etwa 0,5% bei Asperger-Autismus. Die Konzepte der „Neurodiversität“ und „Neurodivergenz“ begreifen diese Zustandsbilder als Variation in der Funktionsweise des Gehirns, ebenso wie Hochbegabung, Hochsensibilität, Legasthenie und Dyskalkulie.

Das Seminar bietet eine Mischung aus inhaltlichen Inputs basierend auf aktueller Forschung, praxisnahen Beispielen und experimentellen Anteilen. Zudem wird es Raum für Reflexion und kollegialen Austausch geben.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de

24. bis 26. April 2026, Wien

Trainerin: Mag.^a Judith Anhammer-Sauer

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

735,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Klinischem Vertrag

630,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Berater Vertrag

Dieses Seminar wird für das klinische Curriculum des igw Schweiz anerkannt.

Körperdiagnostik

Das Seminar zeigt auf, wie unsere Lebensgeschichte und unsere heutigen Einstellungen uns selbst und der Welt gegenüber in der Körper-Gestalt und in der Bewegung Ausdruck finden. Es vermittelt körpertherapeutische Interventionen, die sich aus der ganzheitlichen Wahrnehmung ergeben.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de

30. April bis 3. Mai 2026, München
Trainer: Mag. theol. Georg Pernter

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:
450,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste



ADHS bei Erwachsenen und Gestalttherapie

Ziel des Seminars ist es, sowohl den neurobiologischen Zusammenhang als auch die psychologischen Aspekte der ADHS zu erfassen. Die daraus ableitbaren Behandlungskonzepte sollen im gestalttherapeutischen Kontext beleuchtet werden. Besonderes Gewicht wird dabei auf das Verstehen der funktionellen Abläufe sowie auf das innere Erleben der Betroffenen gelegt. Gleichzeitig werden auch charakteristische Schwierigkeiten des sozialen und therapeutischen Umfeldes im Kontakt mit ADHS-lern thematisiert.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de

10. Mai 2026, Zürich

Trainer:in:

lic. phil. Gabriela Frischknecht

Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin

lic.phil. Manuel Zeberli

Eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

735,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit
Klinischem Vertrag

630,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit
Berater Vertrag

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich
und Deutschland sowie Gäste

Dieses Seminar wird für das klinische Curriculum des
igw Schweiz anerkannt.

ICD11: Neuerungen in der Klinischen Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen

Seit der rezenten Einführung des ICD-11 sind auch wir in der Gestalttherapie mit großen Veränderungen in der klinischen Diagnostik konfrontiert. Eine der größten Neuerungen betrifft die Kategorie der Persönlichkeitsstörungen, die gänzlich neu konzipiert wurde und nun eine dimensionale Betrachtung der Persönlichkeit vornimmt. Gemeinsam setzen wir uns in diesem Seminar eingangs mit der grundsätzlichen Bedeutung der Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen in der gestalttherapeutischen Praxis auseinander und nehmen eine Begriffsklärung und Unterscheidung zur „frühen“ bzw. „strukturellen Störung“ vor. Auch soll das Konzept der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD-3) und deren Einsetzbarkeit in der gestalttherapeutischen Arbeit kurz Eingang finden.

Mehr Informationen zur Fortbildung erhalten Sie auf unserer Website www.igw-gestalttherapie.de

29. bis 31. Mai 2026, Wien

Trainerin: Mag.^a Barbara Wisnecky

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

735,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Klinischem Vertrag

630,00 SFr. für Weiterbildungsteilnehmende der Schweiz mit Berater Vertrag

Dieses Seminar wird für das klinische Curriculum des igw Schweiz anerkannt.

Psychotherapeutisches Klettern

Indikationen – Anwendung – Theorie – Behandlungsansätze

Das Seminar richtet sich an alle Menschen, die sich in der Kletterbewegung erfahren, ihre Körperwahrnehmung vertiefen, emotionalen Erfahrungen reflektieren und ihre Möglichkeiten mit Menschen zu arbeiten erweitern wollen. Es findet an Naturfelsen statt. Reflektieren wollen wir sowohl die Bindung (Seilschaft), als auch Polaritäten wie z. B. Mut – Losigkeit, Angst – Losigkeit, Ich-Vertrauen – Du-Vertrauen, Halten – Loslassen und darüber hinausführende Phänomene. Mit Emotionen verbundene Körperprozesse werden verdeutlicht. Experimentiert wird mit der Balance, die uns in den Polaritäten bewegt hält.

In diesem Seminar möchten wir die Indikationen für Klettertherapie klären, auf entwicklungspsychologische Aspekte der psychomotorischen Entwicklung eingehen, den aktuellen Stand der Forschung mitteilen, rechtliche Aspekte beleuchten und die Verbindung von Psychotherapie und Klettern aufzeigen. Der Transfer in den eigenen Arbeitsalltag wird thematisiert. Eigene Fälle aus der Praxis hinsichtlich ihrer Bearbeitbarkeit im Kletterkontext können diskutiert und praktisch erarbeitet werden.

3. bis 5. Juli 2026, Kletterschule Felskopf, 91077 Großenbuch

Trainerin: Birgit Kuhn

Teilnahmegebühr inkl. Raumkosten:

405,00 Euro für Weiterbildungsteilnehmende aus Österreich und Deutschland sowie Gäste

Zusätzlich fallen noch 30,00 Euro/Person Pauschale für Versicherung und Nutzung des Sicherungsmaterials der Kletterschule an.

Trainer:innen

Anhammer-Sauer Judith Mag.^a, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie, Ausbildung am IGWien) und Coach, seit 2014 in eigener Praxis in Wien. Abschlussarbeit und Publikation eines Artikels zu erwachsenen Kindern narzisstischer Eltern. Fortbildungen zu Trauma (Gestalt-Traumatherapie, Brainspotting), Sexualität (bei Ingeborg Netzer) und Relational Living Body Psychotherapy (bei Julianne Appel-Opper). Weiterbildungen zu den Themen Autismus, ADHS und Hochbegabung sowie Erfahrung mit Neurodivergenz am eigenen Leib und in der Praxis.

Dörfler Susanne, Jg. 1962, Augsburg. Gestalt-Kunsttherapeutin, Werklehrerin. 10 Jahre Tätigkeit in der Sozialpsychiatrie. Seit 2008 eigene Praxis, seit 2011 zusätzlich Kunstatelier für Erwachsene und Kinder. Lehrtherapeutin beim IGW. Praxisstelle, Lehrtherapeutin und Supervisorin für Kunsttherapeuten in Ausbildung bei mehreren Instituten des DFKGT (Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie).



Engelmann Sabine, M.A. Gestalttherapeutin (DVG), am IGW ausgebildet; seit mehr als zwanzig Jahren selbstständige Beraterin und Coach; war vier Jahre im Vorstand der DVG und ist dort aktiv im Fachausschuss für Qualitätssicherung. Sie war ein Jahr Interims-Geschäftsführerin des IGW und insgesamt sechs Jahre Mitglied der Ausbildungsleitung und ist bis heute Trainerin im Rahmen der Therapeuten-Ausbildung in Deutschland und der Schweiz. Sie leitet die Fortbildung „Systemisches GestaltCoaching und ist Mitherausgeberin des Bandes ‚Coaching Perspektiven‘ in der Buchreihe des IGW. Sie lebt am Tegernsee und bietet dort neben Beratung auch Supervision für Trainer:innen, Berater:innen und Coaches an.

Frischknecht Gabriela, lic. phil. Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin und Fachpsychologin für Psychotherapie FSP. Weiterbildungstrainerin des igw Schweiz, Lehrtherapeutin, Lehrsupervisorin, Schweiz und Gesellschafterin des IGW. Psychotherapeutin in psychiatrisch-psychotherapeutischer Gemeinschaftspraxis. Fortbildungen in Kunsttherapie, intensiv psychodynamischer Kurztherapie, Katakthymem Bildererleben und Achtsamkeits-Meditation.

Helmut Geier, Dipl. Soz. Päd., Ausbildung zum Gestalttherapeuten und systemischen Coach beim IGW Würzburg. Fortbildungen in „Holotropen Atmen“ und spiritueller Psychotherapie. Psychotherapeut nach dem HPG. Lehrtherapeut beim IGW, Mitglied im DVG. Langjährige berufliche Erfahrungen in der Bildungsarbeit und in der Arbeit mit Abhängigkeitserkrankungen. War mehr als 10 Jahre Leiter einer therapeutischen Einrichtung. Seit 30 Jahren Beschäftigung und Unterricht in japanischen Kampfkünsten (Karate – Kendo – Iaido) und ZEN. Von 2016 bis 2022 in der Ausbildungsleitung am IGW.

Trainer:innen

Hatzelmann Elke, Studium der Sozialpädagogik, Vierjährige Ausbildung zur Gestalttherapeutin (AKG). Seit 2008 in eigener Praxis in Augsburg. Weiterbildungen: Traumatherapie PITT, Gesprächstherapie, Systemische Beratung, Coaching, Hypnotherapie, Sexualtherapie, Körperarbeit, Gestalttherapeutisches Familienstellen, Bioenergetik, Shiatsu, Yoga, Meditation, Entspannung, Zhineng Qigong, Achtsamkeitspraxis, Mentaltraining, Leitung gestalttherapeutischer Gruppen
Seit 2000 Erfahrung in Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppentherapie – ambulant und stationär. Seit 2008 Einzel-, Team- und Fallsupervision. Seit 2009 Lehrtherapeutin für Gestalttherapie, derzeit am IGW Würzburg. Bis 2012 Lehrbeauftragte an der Katholischen Universität Eichstätt. Zertifizierter Verfahrensbeistand. Mitglied der Gesellschaft für Psychotherapie Augsburg e.V. und des Zhineng Qigong e.V. Deutschland. www.elke-hatzelmann.de

Heinz Andrea, Dipl. Psych., Gestalttherapeutin (IGW), Lehrtherapeutin (IGW), Trauma-Therapeutin (Butollo), Supervisorin (DGSv). Seit Jahren tätig in psychosomatischen Kliniken (Einzel- und Gruppentherapie), neuerdings ebenfalls freiberuflich mit vielseitigen Angeboten. Behandlungsschwerpunkte: Traumatische Trauer, alle psychischen Erkrankungen, ressourcenorientierte Methoden.

Hofer Alexandra, Mag.^a, pharm. Pronomen sie/ihr, Jahrgang 1976
Integrative Gestalttherapeutin, Psychotherapeutin in freier Praxis und an der LGBTQIA+-Beratungsstelle COURAGE in Wien. Weiterbildungen in den Bereichen Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (IGWien), Trans*Identität (ÖGS/ÖBVP), Traumatherapie (ZAP), EMDR (EMDR Institut Austria) und Paartherapie (VPA). Arbeitsschwerpunkte: Geschlechtsinkongruenz, Trauma, Autismusspektrumstörungen, AD(H)S, Paartherapie, Polyamouröse Beziehungen, Jugendliche und junge Erwachsene. Vortragende in der Fortbildung für diverse Institutionen.

Hofmann-Jäger Nathalie, approbierte Kinder – und Jugendlichenpsychotherapeutin TP (SAP), Dipl. Sozialpädagogin (FH), Promotionsstudium Sonderpädagogik (Univ.), Internationale Handlungskompetenz (Univ.); Klinische Gestalttherapie (IGW), Aufsuchende Familientherapie (Stark), Gruppentherapie und Gruppendynamik (SAP), Trauma fokussierte kognitive Verhaltenstherapie (Univ.); Psychotherapie (HpG). Seit 2005 tätig im Kinder- und Jugendhilfebereich in unterschiedlichen Settings, Aufbau und Leitung eines Kinder- und Jugendhilfeträgers mit ambulanten und stationären Aufgabenbereichen, Fachdiensttätigkeit in einer geschlossenen Einrichtung für junge Erwachsene mit kognitiven Einschränkungen, Fachdienst im Kinder- Jugendhilfebereich, Konzeption und Durchführung von ISE-Maßnahmen für „Systemsprenger“, seit 2014 tätig als Supervisorin und Lehrtherapeutin, seit 2020 Kassensitz für Kinder – und Jugendlichen Psychotherapie.

Holm Barbara, Mag.^a, Psychotherapeutin für integrative Gestalttherapie, Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin des IGWien, Lektorin und Ausbildungsleiterin für integrative Gestalttherapie an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien. Schwerpunkte in meiner Arbeit sind Begleitung von traumatisierten Menschen und deren Traumafolgestörungen, Häftlinge welche Opfer in den Justizanstalten wurden, Einzel und Gruppentherapien.

Kuhn Birgit, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapeutin, Körperprozesstherapeutin, tiefenpsychologisch fundierte Therapie, Lehrtherapeutin und Supervisorin. Niedergelassen in eigener Praxis für Einzel- und Gruppentherapie in Nürnberg seit 2000 mit Kassensitz. Seminartätigkeit als Trainerin für Alpin- und Sportklettern. Dozentin an tiefenpsychologisch fundierter Aus- und Weiterbildungsstätte Nürnberg und der Psychotherapeutischen Akademie am Institut für integrative Gestalttherapie Würzburg.

Trainer:innen

Lieberherr Jann, lic. phil. eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut/Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Weiterbildung in Gestalttherapie am IGW. Langjährige psychotherapeutische Tätigkeit in der Klinik Schützen Rheinfelden im stationären Bereich wie auch im Ambulatorium Aarau. Seit 2020 in eigener Praxis in Zürich tätig. Ebenfalls seit 2020 Lehrbeauftragter (Haupttrainer, Supervisor, Lehrtherapeut) am igw Schweiz. Fortbildungen insbesondere in den Bereichen Psychosomatik, Trauma und Achtsamkeitsmeditation.

Pernter Georg, Mag. theol., Psychotherapeut IG, Lehrtherapeut, Lehrsupervisor und Ausbilder beim IGW/IGWien, GestaltAkademie Südtirol, SFU. Freiberufliche Praxis in Bozen und Innsbruck. Herausgeber der IGW-Publikationen (mit Grillmeier-Rehder). Weiterbildungen: Gestalt-Paartherapie (J. u. S. Zinker), Gestalt Body Process (J. Kepner), Systemisches GestaltCoaching (S. Engelmann), Int. Training Program „Gestalt Therapy Approach to Psychopathology and Contemporary Disturbances“ (Spagnuolo Lobb, Francesetti u. a.), Gestalt Therapy Training for Supervisors (Francesetti u.a.), Körperpsychotherapie-Fortbildung (IKW, Geuter u.a.). Diverse Publikationen u.a. „Spiritualität als Lebenskunst. Gestalttherapeutische Impulse“; „Achtsamkeit – ein ur-gestalttherapeutisches Konzept“; Z. Zt. Arbeit an „Relationale Körperprozesse in der Psychotherapie“ (Dt; Engl.).

Günter Pröpper, Dipl. Soz. Päd., Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (DGSv). Ausbildungen in Gestalttherapie am IGW und bei E. und M. Polster; Verhaltenstherapie (AVM) und in systemischem Coaching bei BTS. Nach langjähriger institutioneller und klinischer Tätigkeit seit 1984 in privater Praxis in Nürnberg tätig. Seit 1987 als Lehrtherapeut und 2001 – 2004 in der Institutsleitung des IGW tätig.

Ritter Daniel, Dr. MMMag., Psychotherapeut (Integrative Gestalttherapie), Jurist, Dramaturg, Mediator. Langjähriger Mitarbeiter in der psychiatrischen Abteilung im AKH Wien. Seit 2009 eigene Praxis in Wien. Von 2014 bis 2020 Leiter von SINTEM (Traumatherapie von geflüchteten Menschen). Mitarbeiter von Hemayat. Autor von Grenzbeziehungen. Seit 2009 Lehrender auf der Filmschule Wien, seit 2011 Lehrender auf der SFU Wien/Linz (Psychotherapiewissenschaft, Rechtswissenschaften), seit 2020 Lehrtherapeut am IGWien.

Prof. Dr. Armin Schachameier, Professur für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit an der FH Potsdam. Heilpraktiker für Psychotherapie, Gestalttherapeut und Leitungserfahrung im Rehabereich und Seminarleiter (soziale Dienste, Heldenreise).

Winfried Wagner, Dipl. Psych., approbierter Psychologischer Psychotherapeut und Leiter der Existenzialpsychologischen Bildungs- und Begegnungsstätte Schweinfurt. Gestalttherapeut, Weiterbildung in verschiedenen Körpertherapien und in Jungianischer Tiefenpsychologie. Lehrtherapeut und Supervisor für Gestalttherapie und an verschiedenen tiefenpsychologischen Ausbildungsinstituten. Seminarleiter, Qi-Gong- und Aikido-Lehrer (8. Dan) und Autor der Bücher KriegerIn des Lichts, der Liebe und des Lebens. Einführung in die Initiatische Gestalttherapie, Oldenburg 2006, Bd. 10 der Reihe Transpersonale Studien der Universität Oldenburg, BIS-Verlag; Quellen der inneren Kraft. In sich selbst Halt finden, Verlag Via Nova, Petersberg 2010.



Trainer:innen

Barbara Wisnecky Barbara, Mag.^a, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie/IGWien), Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin (IGWien, SFU). Zertifizierungen u. a. in Traumatherapie (DeGPT), Klinischer Hypnose, Operationalisierter Psychodynamischer Diagnostik. Institutionell zuletzt von 2011 bis 2023 im Psychologischen Dienst einer Justizanstalt (davon 5 Jahre als Psychologische Leitung). Ehemalige Beschäftigung als Mitglied der Fachgruppe Suizidprävention im Strafvollzug (Bundesministerium für Justiz) sowie als Patientenanwältin nach



UbG (Akutpsychiatrie für Erwachsene/Otto-Wagner-Spital). Seit 2011 in freier Praxis für Jugendliche, Erwachsene, Paare und Gruppen. Eignungsgutachten, Selbsterfahrung und Supervision für Fachauszubildende der Klinischen und Gesundheitspsychologie. Theoretische Weiterentwicklung des gestalttherapeutischen Persönlichkeitsdiagnostikkonzeptes von L. Jacobs (Integration des ängstlich-vermeidenden sowie dependenten Persönlichkeitsstils).

Weber Christof, Studium der Geschichte, Amerikanistik und Kunstgeschichte an der FU Berlin, 15 Jahre Galerist in eigener Galerie in (West-)Berlin. Heilpraktiker, Ausbildung am IGW, seit 2000 in eigener Praxis tätig, seit 18 Jahren Leiter der einzigen Gruppe für krebserkrankte Männer in Berlin. Mitglied der DVG, EAP, EAGT, AAGT und des NYIGT. Lehrtherapeut ua. für das IGW, GiK, IGG und dem Inkontakt Institut Berlin. 2003–2009 im DVG Vorstand tätig. 2004/5 Co Produzent des Films “An der Grenze – Laura Perls und die Gestalttherapie”. Ausbildung in Sterbebegleitung, Psychodrama und in (sensory awareness) / Erfahrbarer Atem nach Middendorf www.Leben-cw.de.

Zeberli Manuel, Eidgenössisch anerkannter Psychotherapeut und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP. Weiterbildungstrainer, Lehrtherapeut und Supervisor des igw Schweiz. Langjährige Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit im multidisziplinären klinischen Setting, mit Fokus auf Einzel- und Gruppentherapie. Ehemaliger Fachbereichsleiter Psychotherapie im stationären Setting. Seit 2020 arbeitstätig in psychiatrisch-psychotherapeutischer, ambulanter Gemeinschaftspraxis. Diverse Fortbildungen im Bereich Gestalttherapie und u.a. in Motivational Interviewing und im Health Care Management.

Berufsbegleitende Weiterbildung zur Gestalttherapie

Die im Folgenden aufgeführten Ausbildungsangebote sind berufsbegleitend und in diesem Sinne berufliche Weiterbildungen. Sie richten sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die, auf einem entsprechenden Grundberuf (normalerweise mit akademischer Qualifikation) aufbauend, eine Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz oder eine fachliche Spezialisierung anstreben. Allen unseren Ausbildungsgängen ist ein Informations- und Auswahlseminar vorgeschaltet, bei dem die Interessent:innen sowohl die Ausbildungsleiter:innen als auch die Arbeitsweise kennenlernen können.

Hier geben wir Ihnen einen Überblick über unsere derzeit laufenden Ausbildungsgänge. Genaue Angaben über Voraussetzungen und spezielle Inhalte der verschiedenen Curricula sowie die aktuellen Termine für Informations- und Auswahlseminare finden Sie im Internet. Unser Sekretariat schickt Sie Ihnen aber auch gern zu.



Ausbildung in Deutschland

Fortbildung in Gestalttherapie „Der Gestalt-Ansatz“ (2 Jahre)

Die Fortbildung in Gestalttherapie dient zum Kennenlernen der Gestalttherapie

Ausbildung in Gestalttherapie

Schwerpunkt: Gestaltorientierte Beratung (3 Jahre)

Abschluss: Gestaltberater:in (DVG)

Schwerpunkt: Gestalttherapie (4 Jahre)

Abschluss: Gestalttherapeut:in (DVG)

Klinische Gestalttherapie (4 Jahre)

Abschluss: Klinische:r Gestalttherapeut:in (DVG)

Diese Ausbildungsgänge vermitteln eine fundierte berufliche und persönliche Kompetenz für die professionelle beraterische oder psychotherapeutische Arbeit.

Die Ausbildung in Klinischer Gestalttherapie und die vierjährige Ausbildung in Gestalttherapie entsprechen den Richtlinien der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG).

Die Fortbildung in Gestalttherapie (2 Jahre) ist von der Psychotherapeutenkammer Bayern anerkannt

Anerkennung als psychologische:r Psychotherapeut:in

Im Rahmen der Ausbildung von Psycholog:innen mit Masterabschluss zum/zur psychologischen Psychotherapeut:in für Erwachsene im Verfahren „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ an der Psychotherapeutischen Akademie im IGW (PTA im IGW) werden 300 Stunden der IGW-Ausbildung (Abschluss Klinische Gestalttherapie) sowie die lehrtherapeutischen Sitzungen anerkannt.

Ausbildungen am IGW

Weiterbildung in der Schweiz

Das igw Schweiz (www.igw-schweiz.ch) bietet in der Schweiz eine Weiterbildung in Gestalttherapie an, die den Richtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) entspricht. Es finden zwei mehrjährige, berufsbegleitende Weiterbildungsgänge statt:

Weiterbildung in Klinischer Gestalttherapie (4 Jahre)

gemäß SGPP-Richtlinien. Die Weiterbildung in Klinischer Gestalttherapie am igw Schweiz ist vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) akkreditiert. Die Weiterbildung führt zum Abschluss als eidgenössisch anerkannte:r Psychotherapeut:in. Das Curriculum entspricht auch den Weiterbildungsrichtlinien der SGPP [Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie]

Weiterbildung in Gestaltberatung (3, optional 4 Jahre)

Diese Weiterbildung ist von der schweizerischen Gesellschaft für Beratung (SGfB) anerkannt. Weiterbildungsteilnehmer:innen, die diese Weiterbildung absolviert haben, sind berechtigt, den Fachtitel „Berater:in SGfB“ zu beantragen.

Fortbildung in Gestalttherapie „Der Gestalt-Ansatz“ (2 Jahre)

Die Fortbildung in Gestalttherapie dient zum Kennenlernen der Gestalttherapie.

Unsere Kontaktadresse in der Schweiz

igw Schweiz
Gubelstrasse 54, 8050 Zürich
Telefon +41 44 760 42 16
www.igw-schweiz.ch
office@igw-schweiz.ch

Ausbildung in Österreich

In Österreich bietet das IGWien als eigenständiges Institut in Kooperation mit dem IGW (Würzburg) eine 5-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Integrativer Gestalttherapie an. Dieser Ausbildungsgang entspricht den ministeriellen Vorgaben und führt zu einer Kassenzulassung als Psychotherapeut:in. Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte direkt an folgende Adresse:

Unsere Kontaktadresse in Österreich

IGWien

Lammgasse 6/3, 1080 Wien

Telefon +43 1 47 80 925

www.igwien.at

igw@igwien.at

Es besteht weiterhin eine Kooperation mit der Sigmund-Freud-PrivatUniversität Wien im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaften. Der Masterstudiengang und der Doktoratsstudiengang können unter Anrechnung des IGW Abschlusses absolviert werden.



Ausbildungen am IGW

Ausbildung in Südtirol/Italien

In Italien ist das Curriculum der 3-jährigen Weiterbildung in „Gestaltorientierte Beratung“ vom Berufsverband „AssoCounseling“ anerkannt und entspricht den italienischen Vorgaben und Richtlinien (Titel: Professional Counselor).

Unsere Kontaktadresse in Südtirol

GestaltAkademie Südtirol

Claudia-dé-Medici-Straße 1a, 39100 Bozen – Bolzano

Telefon +39 349 0596819, info@gestaltakademie-suedtirol.it

www.gestaltakademie-suedtirol.it

Ausbildung in Kroatien

In Kroatien bietet das igw Zagreb (Centar igw Zagreb) als eigenständiges Institut in Kooperation mit dem IGW (Würzburg) eine 4-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Integrativer Gestalttherapie an.

Unsere Kontaktadresse in Kroatien

Centar igw Zagreb

Ulica kralja Držislava 12, 10000 Zagreb

Telefon +385 1 4812255, centar.igw.zg@gmail.com

www.centarigwzagreb.hr

Diese Publikationen sind versandkostenfrei über das IGW zu beziehen www.igw-gestalttherapie.de

Die Schwesterinstitute IGW, igw Schweiz, GestaltAkademie Südtirol und IGWien sind stolz darauf, in enger Zusammenarbeit mit dem Verlag EHP eine eigene Buchreihe herauszugeben. Das Anliegen ist es, den fachlichen Diskurs von GestalttherapeutInnen untereinander und den Austausch mit anderen Fachrichtungen anzuregen. Wie folgt unsere drei Bestseller:



Hrsg. Ursula Grillmeier-Rehder und Georg Pernter
Spiegelungen des Hier-und-Jetzt

Eine Lerngeschichte zur Gestalttherapie im deutschsprachigen Raum am Beispiel der 40-jährigen Geschichte des IGW, eines der größten und eines der ältesten Gestaltinstitute im deutschsprachigen Raum.



Hrsg. Werner Gill und Sabine Engelmann, M.A.
Gestalt-Coaching

Auch wenn es vielen praktizierenden Coaches nicht bewusst ist: Kaum ein Berater, der Coaching anbietet, kommt ohne Interventionen aus, die auf den Konzepten und Methoden des Gestaltansatzes beruhen. Der vorliegende Band mit seinen Beiträgen von Gestalt-Praktikern stellt nun systematisch und praxisorientiert das Handwerkszeug, die Methoden und ihre theoretischen Hintergründe vor.



Hrsg. Phil Joyse/Charlotte Sills
Gestalttherapeutische Kompetenzen für die Praxis

Ein Lehr und Arbeitsbuch für Psychotherapie, Beratung und Ausbildung.

Teilnahmebedingungen

Diese Teilnahmebedingungen beziehen sich allgemein auf die Angebote der GestaltAkademie. Für einzelne Veranstaltungen gelten gesonderte Teilnahmebedingungen, die Sie in den jeweiligen Ausschreibungen finden.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt und auf eigene Verantwortung geschieht.

Sämtliche Veranstaltungen unterliegen der uneingeschränkten Schweigepflicht bezüglich persönlicher Mitteilungen und Geschehnisse der Gruppe.

Anmeldung

Anmeldeschluss für die einzelnen Fortbildungen und Seminare ist jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. In Einzelfällen können Sie sich auch später anmelden. Melden Sie sich bequem online im Internet an unter www.igw-gestalttherapie.de

Bitte die Überweisung der Gebühren bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn. Berücksichtigen Sie bei Überweisungen aus dem Ausland die evtl. anfallende Bearbeitungsgebühr der Bank.

Für Überweisungen an das IGW Deutschland aus Deutschland und aus dem Ausland

Dt. Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE74 30060601 0004031407, BIC: DAAEDEDXXX

Für Überweisungen an das igw Schweiz

Migros-Bank Zürich

IBAN: CH97 0840 1000 0533 81939, BIC: MIGRCHZZ80A

Für Überweisungen an das IGWien, Österreich

Erste Bank und Sparkasse

IBAN: AT93 2011 1290 5945 5400, BIC: GIBAATWWXXX

Die Teilnahmegebühr schließt (wenn nicht anders angegeben) Honorar, Raummiete sowie Material- und Organisationskosten ein. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind nicht enthalten.

Organisatorisches

Informationen zur Teilnahmebestätigung, Abmeldung, Zeitlicher Ablauf und Absage eines Seminars finden Sie auf unserer Website unter den folgenden Links:



**Organisatorisches
für Seminare in Deutschland und der Schweiz**

<https://igw-gestalttherapie.de/gestaltakademie/teilnahmebedingungen-de/>



**Organisatorisches
für Seminare in Österreich**

<https://igw-gestalttherapie.de/gestaltakademie/teilnahmebedingungen-at/>



**Organisatorisches
für Seminare in Südtirol**

<https://igw-gestalttherapie.de/gestaltakademie/teilnahmebedingungen-it/>

Die Psychotherapeutische Akademie im IGW (PTA im IGW) bietet eine Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin bzw. zum Psychologischen Psychotherapeuten zur Behandlung Erwachsener an und vereint Inhalte der Tiefenpsychologie und der Gestalttherapie.



**PSYCHO-
THERAPEUTISCHE
AKADEMIE**
IM INSTITUT FÜR
INTEGRATIVE
GESTALT THERAPIE



IGW

Institut für Integrative

Gestalttherapie Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 7

97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de



Facebook



Instagram

**Anmeldungen und ausführliches Informationsmaterial
zu berufsbegleitenden Aus- und Fortbildungsangeboten**

Deutschland

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg,
office@igw-gestalttherapie.de, www.igw-gestalttherapie.de

Psychotherapeutische Akademie im IGW (PTA im IGW)
office@pta-igw.de, www.pta-igw.de

Schweiz

igw Schweiz, office@igw-schweiz.ch, www.igw-schweiz.ch

Österreich

IGWien, igw@igwien.at, www.igwien.at

Italien/Südtirol

GestaltAkademie Südtirol, info@gestaltakademie-suedtirol.it
www.gestaltakademie-suedtirol.it

Kroatien, Bosnien-Herzegowina

Velimir Duganzic, centar.igw.zg@gmail.com
www.centarigwzagreb.hr